

Pressemitteilung: 13 235-263/24

Außenhandel der Bundesländer legte im 1. Halbjahr 2023 teils kräftig zu

Zweistelliges Wachstum in Wien bei Exporten und in Salzburg bei Importen

Wien, 2024-01-02 – Im 1. Halbjahr 2023 erzielten laut vorläufigen Daten von Statistik Austria sieben der neun österreichischen Bundesländer Zuwächse im Export. Den stärksten Exportzuwachs im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2022 verzeichnete Wien (+11,3 %). Salzburg legte bei den Importen am deutlichsten zu (+15,6 %).

„In der ersten Jahreshälfte 2023 konnten sieben von neun Bundesländern zum Teil kräftige Zuwachsraten bei ihren Exporten erzielen. Bei den Importen gab es in fünf Bundesländern moderate bis stärkere Rückgänge. Während Salzburg und Wien im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 in beiden Verkehrsrichtungen überdurchschnittliche Zuwächse erzielten, haben im Burgenland vor allem sinkende Energiepreise für deutlich niedrigere Import- und Exportwerte als im Jahr davor gesorgt“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im 1. Halbjahr wies der gesamte österreichische Außenhandel Steigerungen in Höhe von 0,9 % beim Import sowie 6,6 % beim Export auf. Sieben der neun Bundesländer konnten im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 Zuwächse beim **Export** verzeichnen. Die größte relative Zunahme verbuchte Wien (+11,3 % bzw. +1,51 Mrd. Euro), gefolgt von Oberösterreich (+9,3 % bzw. +2,38 Mrd. Euro) und Salzburg (+9,0 % bzw. +0,59 Mrd. Euro). Rückgänge verzeichneten das Burgenland (-11,5 % bzw. -0,20 Mrd. Euro) und Vorarlberg (-1,8 % bzw. -0,12 Mrd. Euro). Bei den **Importen** erzielten vier Bundesländer Zuwächse: Salzburg (+15,6 % bzw. +1,24 Mrd. Euro), Wien (+3,7 % bzw. +1,01 Mrd. Euro), Niederösterreich (+1,1 % bzw. +0,20 Mrd. Euro) sowie die Steiermark (+0,6 % bzw. +0,06 Mrd. Euro). Im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres gingen die Importe vor allem im Burgenland (-14,6 % bzw. -0,27 Mrd. Euro) sowie in Vorarlberg (-7,8 % bzw. -0,42 Mrd. Euro) und Kärnten (-6,0 % bzw. -0,28 Mrd. Euro) stark zurück (siehe Tabelle 1).

Oberösterreich mit deutlich mehr als 25 % aller Exporte und größtem Handelsbilanzüberschuss

Im 1. Halbjahr 2023 erzielten fünf Bundesländer einen Handelsbilanzüberschuss; das heißt, es wurden mehr Waren von diesen Bundesländern exportiert als importiert. Das höchste Aktivum, also der höchste Exportüberschuss, entfiel dabei auf Oberösterreich mit 7,57 Mrd. Euro, gefolgt von der Steiermark mit 3,95 Mrd. Euro und Vorarlberg mit 1,79 Mrd. Euro. Das deutlichste Passivum verzeichnete Wien mit 13,24 Mrd. Euro.

Die Exporte von Waren aus Österreich beliefen sich im 1. Halbjahr 2023 auf insgesamt 102,17 Mrd. Euro. Mehr als ein Viertel davon (27,88 Mrd. Euro bzw. 27,3 %) entfiel auf Oberösterreich. Niederösterreich war mit 15,40 Mrd. Euro bzw. 15,1 % das Bundesland mit den zweithöchsten Ausfuhrwerten, gefolgt von der Steiermark (15,28 Mrd. Euro bzw. 15,0 %) und Wien (14,88 Mrd. Euro bzw. 14,6 %). Die gesamtösterreichischen Warenimporte lagen im 1. Halbjahr 2023 bei 105,59 Mrd. Euro. Mit einem Wert von 28,11 Mrd. Euro hatte Wien den höchsten Anteil an den Importen (26,6 %), darauf folgten Oberösterreich (20,30 Mrd. Euro bzw. 19,2 %) und Niederösterreich (17,63 Mrd. Euro bzw. 16,7 %).

Bedeutendste Waren: Maschinen und Erzeugnisse der chemischen Industrie

In den meisten Bundesländern dominierte auf der Import- als auch auf der Exportseite der Handel mit Maschinen. In Tirol überwogen die Einfuhren von organischen chemischen Erzeugnissen mit einem Anteil von

19,7 % und die Ausfuhren von pharmazeutischen Erzeugnissen mit einem Anteil von 15,9 % an den gesamten Importen und Exporten des Bundeslandes. Mineralische Brennstoffe waren die wichtigsten Importgüter in Niederösterreich (Anteil: 21,0 %). In Wien waren ebenfalls pharmazeutische Erzeugnisse import- (Anteil: 14,4 %) und exportseitig (Anteil: 28,7 %) am wichtigsten (siehe Tabelle 2).

Wichtigster Handelspartner aller Bundesländer bleibt Deutschland

Deutschland war auch im 1. Halbjahr 2023 wie im Jahr zuvor im Hinblick auf die Ein- und Ausfuhrwerte der mit Abstand bedeutendste Handelspartner für alle österreichischen Bundesländer. Die stärksten prozentuellen Zuwächse verzeichnete importseitig Salzburg (+8,9 %) mit diesem Nachbarland. Rückgänge bei den Importen aus Deutschland hatten unter anderem das Burgenland (-18,7 %) und Vorarlberg (-8,3 %). Bei den Exporten nach Deutschland konnten vor allem Wien (+15,0 %), Tirol (+13,3 %) und Kärnten (+9,6 %) starke Steigerungen erzielen.

Im 1. Halbjahr 2023 kamen mehr als 40 % aller Einfuhren nach Salzburg aus Deutschland. Mit einem Anteil von rund 35 % war Deutschland für Oberösterreich der mit Abstand wichtigste Exportpartner.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Regionaler Außenhandel 1. Halbjahr 2023

Bundesland	Import	Export	Anteil (in %)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in %)	
			Import	Export	Import	Export
Burgenland	1 590 942 327	1 517 713 161	1,5	1,5	-14,6	-11,5
Kärnten	4 360 655 687	4 959 199 356	4,1	4,9	-6,0	6,5
Niederösterreich	17 632 382 170	15 402 653 299	16,7	15,1	1,1	5,4
Oberösterreich	20 303 493 827	27 877 898 400	19,2	27,3	-2,0	9,3
Salzburg	9 190 425 057	7 120 494 850	8,7	7,0	15,6	9,0
Steiermark	11 334 673 733	15 281 693 459	10,7	15,0	0,6	6,2
Tirol	8 091 638 452	8 361 128 938	7,7	8,2	-2,1	2,2
Vorarlberg	4 977 382 865	6 772 268 286	4,7	6,6	-7,8	-1,8
Wien	28 111 495 564	14 876 133 916	26,6	14,6	3,7	11,3
Österreich	105 593 089 682	102 169 183 665	100,0	100,0	0,9	6,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Außenhandelsstatistik. Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. Vorläufige Ergebnisse.

Tabelle 2: Regionaler Außenhandel 1. Halbjahr 2023 und größtes Warenkapitel

Bundesland	Größtes Warenkapitel je Bundesland	Wert in Euro	Anteil ¹
Import			
Burgenland	85, Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	304 395 424	19,1 %
Kärnten	84, Kernreaktoren,Kessel,Maschinen,mech.Geräte; Teile davon	810 944 839	18,6 %
Niederösterreich	27, Mineral.Brennst.,Mineralöle;Erzeugnisse,Destillate usw.	3 701 869 156	21,0 %
Oberösterreich	84, Kernreaktoren,Kessel,Maschinen,mech.Geräte; Teile davon	4 107 872 288	20,2 %
Salzburg	87, Zugmaschin.,Kraftwagen, -räder,Fahrräder; Teile davon	3 827 051 338	41,6 %
Steiermark	87, Zugmaschin.,Kraftwagen, -räder,Fahrräder; Teile davon	1 596 323 888	14,1 %
Tirol	29, Organische chemische Erzeugnisse	1 595 280 200	19,7 %
Vorarlberg	84, Kernreaktoren,Kessel,Maschinen,mech.Geräte; Teile davon	694 995 577	14,0 %
Wien	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	4 058 791 310	14,4 %
Export			
Burgenland	85, Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	338 960 302	22,3 %
Kärnten	84, Kernreaktoren,Kessel,Maschinen,mech.Geräte; Teile davon	1 336 353 636	26,9 %
Niederösterreich	84, Kernreaktoren,Kessel,Maschinen,mech.Geräte; Teile davon	1 955 910 175	12,7 %
Oberösterreich	84, Kernreaktoren,Kessel,Maschinen,mech.Geräte; Teile davon	7 507 610 077	26,9 %
Salzburg	84, Kernreaktoren,Kessel,Maschinen,mech.Geräte; Teile davon	1 334 855 592	18,7 %
Steiermark	87, Zugmaschin.,Kraftwagen, -räder,Fahrräder; Teile davon	3 700 722 950	24,2 %
Tirol	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	1 333 149 212	15,9 %
Vorarlberg	84, Kernreaktoren,Kessel,Maschinen,mech.Geräte; Teile davon	1 322 426 614	19,5 %
Wien	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	4 264 060 696	28,7 %

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Außenhandelsstatistik. Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. Vorläufige Ergebnisse. –

1) Anteil des Warenkapitels am Außenhandel des Bundeslands in der jeweiligen Warenverkehrsrichtung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria führt im Auftrag der Wirtschaftskammerorganisation und der neun österreichischen Landesregierungen seit dem Berichtsjahr 2010 eine Auswertung zur Regionalisierung des österreichischen Außenhandels nach Bundesländern durch. Dabei wird auf bestehende statistische Datenquellen zurückgegriffen, um durch Verknüpfung und Neuordnung auf Detailsatzebene statistisch zuverlässige regionale Außenhandelsdaten zu erhalten, die den Grundsätzen der amtlichen Statistik entsprechen.

Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS – International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Die Regionalisierung der Außenhandelsdaten nach Bundesländern wird durch Verknüpfung mit weiteren statistischen Datenquellen (u. a. Konjunkturstatistik, Leistungs- und Strukturstatistik) und durch Einbeziehung von Registerinformationen (u. a. Register der statistischen Einheiten) auf Detailsatzebene erzielt.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Stefan Lenes, Tel.: +43 1 711 28-7166, E-Mail: itgs@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA